

Auf dem diesjährigen Kulturpolitischen Kolloquium von Evangelischer Akademie Loccum und Kulturpolitischer Gesellschaft e.V. werden kulturpolitische Konzepte und Strategien erörtert, die darauf abzielen, ein zeitgemäßes und attraktives kulturelles Angebot in ländlichen Räumen zu sichern.

Ländliche Räume, in denen – je nach Definition von „ländlich“ – 60 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung leben, entwickeln sich höchst unterschiedlich. Es gibt viele Regionen und Orte, die wirtschaftlich prosperieren. Sie warten mit Arbeitsplätzen in ausreichender Zahl und hoher Attraktivität auf. Zudem können sie eine gute Grundversorgung und Anbindung an die Zentren bieten.

Andere Räume entwickeln sich hingegen demographisch ungünstig. Gerade junge Menschen mit guter Berufsperspektive und gut qualifizierte Arbeitskräfte kehren ihnen den Rücken zu. Was aber bedeutet das für den zivilgesellschaftlichen Zusammenhalt? Werden einige Gegenden immer mehr abgehängt, nimmt das demokratische Gemeinwesen Schaden und wird so der Nährboden für rechtes Gedankengut bereitet?

Kulturelle Akteure auf dem Land werden mit einer Reihe von Erwartungen konfrontiert. Ihre Angebote sollen zur Attraktivität von Regionen beitragen, Touristen anziehen oder – wie jüngst in der Flüchtlingskrise – Integrationsleistungen erbringen. Kultur soll nicht zuletzt Heimat stiften. Was aber diesen Begriff ausmacht, ist eine umstrittene Frage.

Die Tagung wartet mit vielen praktischen Beispielen auf, die ganz verschiedene Dimensionen ländlicher Kulturarbeit erfahrbar machen. An ihnen soll diskutiert werden, wie wichtig eine systematische Kulturentwicklungsplanung im Rahmen von ressortübergreifenden sozialräumlichen Prozessen ist.

Sie sind herzlich nach Loccum eingeladen!

Dr. Albert Drews, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Dr. Norbert Sievers, Christine Wingert, Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Bonn
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

200,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Im Internet unter www.loccum.de, per E-Mail an das Sekretariat oder schriftlich an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 115**. (Seite 3 dieser pdf = 1 Anmeldeformular). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **09.02.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 11574** Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-106
Albert.Drews@evlka.de

SEKRETARIAT: Birgit Wolter Tel. 05766 / 81-115
Birgit.Wolter@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **16.02.2018** um **14.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **18.02.2018** zurück; Ankunft Wunstorf **13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>
Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Ein schöner Land!

Aufgaben von Kulturpolitik und Kulturarbeit
im Strukturwandel ländlicher Räume

63. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium

In Zusammenarbeit mit



Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Bonn

16. bis 18. Februar 2018

Freitag, 16. Februar 2018

- 15:30 Anreise der Teilnehmer/innen, Kaffee und Kuchen
- 16:00 Begrüßung und Eröffnung
Dr. Albert Drews, Ev. Akademie Loccum
Dr. Norbert Sievers, Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Bonn
- 16:30 **Kultur auf dem Land – was ist eigentlich „ländlich“?**
– aus raumplanerischer Sicht
Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Generalsekretär, Akademie für Raumforschung und Landesplanung ARL, Hannover
– aus kulturwissenschaftlicher und philosophischer Sicht
Dr. Kenneth Anders, Büro für Landschaftskommunikation, Bad Freienwalde
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Land ist nicht gleich Land – drei Szenarien ländlicher Kultur, ihrer Akteure und Spezifika**
Arbeit zunächst in Kleingruppen, dann im Plenum zu den Ausformungen:
Dorf: *Andreas Willisch*, Thünen-Institut für Regionalentwicklung, Bollewick*
Region: *Judith Bildhauer*, Sachgebietsleiterin Kultur Ostalbkreis, Koordinatorin Lernende Kulturregion Schwäbische Alb, Aalen
Klein-/Mittelstadt und Umland:
Antje Nöhren, Leiterin, OWL-Kulturbüro, Bielefeld

Samstag, 17. Februar 2018

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 Arbeit in parallelen Gruppen:
Einführung:
Welche Zukunftsthemen stellen sich für Kulturentwicklung in ländlichen Räumen?
Sylvia Amann, inforelais, Engerwitzdorf (Österreich)

Kultur auf dem Land soll ...

- 1) **Kulturrorte entwickeln und Infrastruktur schaffen**
Samo Darian, Leiter, Programm „Trafo – Modelle für Kultur im Wandel“, Kulturstiftung des Bundes, Berlin
 - 2) **Integration fördern und Teilhabe ermöglichen**
Sylvia Amann, inforelais, Engerwitzdorf (Österreich)
 - 3) **lokale Bodenhaftung haben und kulturell aktivieren**
Gerhard Mahnken, mahnkenCoach, Berlin
 - 4) **als „weicher Faktor“ Standorte attraktiver machen**
Olaf Martin, Geschäftsführer, Landschaftsverband Südniedersachsen e.V., Göttingen
- 11:45 **Wie erfolgreich ist Kulturentwicklungsplanung in politikfeld- und ressortübergreifenden sozialräumlichen Prozessen?**
Dr. Markus Morr, Kulturreferent, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Marburg
Dr. Yasmine Freigang, Projektleiterin „Kultur in Westfalen“, LWL-Kulturabteilung, Münster
Dr. Julia Ackerschott, Thüringer Landgesellschaft mbH, Hildburghausen

12:30 Mittagessen

15:00 Nachmittagskaffee

- 15:30 **Dimensionen der Kulturarbeit im ländlichen Raum – Parallele Diskussionsforen zu praktischen Beispielen**
- Baukultur:
Thomas Moser, LandLuft Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, Moosburg/Wörthersee (Österreich)
- Qualifizierung:
Ulrike Erdmann und *Elena Arbter*, Kulturland Brandenburg/ Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, Potsdam
- Qualitätssicherung:
Oliver Freise, Museumsverband für Niedersachsen und Bremen, Hannover
- Inklusion: *Peter Henze*, Land und Kunst e.V., Asendorf
- Demographischen Wandel gestalten:
Corinna Köbele, Künstlerstadt Kalbe
- Mobilität:
Theater 3 Hasen oben
Silvia Pahl, *Klaus Wilmanns*, Ottrau

Netzwerkbildung:
Netzwerk Heimat Hildesheimer Land,
Sabine Zimmermann, Hildesheim
Hans-Werner Kalkmann, Kunstverein Bad Salzdetfurth
Jürgen Zinke, Forum für Kunst und Kultur e.V., Heersum
Europäische Kulturhauptstädte unter Einbeziehung der ländlichen Entwicklungspotenziale:
Kristina Jacobsen, Universität Hildesheim

18:30 Abendessen

- 19:30 **Kultur stiftet Heimat – aber was ist Heimat heute?**
Dr. Silke Eilers, Westfälischer Heimatbund, Münster
Dr. Juliane Stückrad, Lehrstuhl für Volkskunde/ Empirische Kulturwissenschaft, Universität Jena
Eva Leipprand, Vorsitzende VS Verband der Deutschen Schriftsteller, Augsburg

Sonntag, 18. Februar 2018

08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

- 09:30 **Strukturschwach, vergessen, abgehängt? – Kultur als Impulsgeber für ein lebendiges und demokratisches Gemeinwesen auf dem Land**
Andreas Pautzke, stellv. Geschäftsführer, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Berlin*
Prof. Dr. Ulrich Klemm, Geschäftsführer des Sächsischen Volkshochschulverbandes, Chemnitz
Takwe Kaenders, Bildhauerin, Rothener Hof, Rothen

- 11:00 **Kulturpolitische Leitbilder ländlicher Kultur**
Abschlussdiskussion
Klaus Kaiser, MdL (CDU), Parlamentarischer Staatssekretär für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Düsseldorf/Arnsberg*
Prof. Dr. Ulrike Liedtke, MdL, Kulturpol. Sprecherin der SPD-Fraktion im Brandenburger Landtag, Potsdam/Neuruppin
Dr. Norbert Sievers, Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Bonn

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

*angefragte Personen

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: